

Gesundheitsrisiken durch Spielzeuge

Die Geschichte von Wellensittich "Bella"

Unsere Vögel knabbern aus Neugier gerne an diversen Materialien. Nicht selten kommt es vor, dass diese dann versehentlich abgeschluckt werden und Fremdkörperreaktionen im Magendarmtrakt verursachen. Typische Fremdkörper sind beispielsweise sogenannte Bezoare, welchen aus verschiedenen Materialien aus Seilen bestehen können. Erfahrungsgemäß zerkleinern Papageien ebenfalls sich an Spielzeugen befindliche Seile, schlucken sie aber eher selten ab. Bei den Sittichen verhält es sich oft etwas anders. Sie neigen leider dazu, diese abzuschlucken. Dies kann fatale Folgen für den Vogel haben. Prinzipiell besteht bei sämtlichen Arten von Seilen oder auch anderen Materialien die Gefahr einer Verdauungsstörung bis hin zu einem Darmverschluss.

In Abhängigkeit der Größe des Vogels und des Fremdkörpers gelingt es dem Vogeltierarzt manchmal den Fremdkörper in einer Narkose endoskopisch oder durch manuelle Manipulation über die Schnabelöffnung zu entfernen. Bei kleineren Vogelpatienten ist dies aber in der Regel nicht möglich. In solchen Fällen bleibt dann nur noch die Möglichkeit der chirurgischen Entfernung.

Die Geschichte von "Bella":



"Bella" nach einer gelungenen Kropf-Operation

Die 12jährige Wellensittich-Dame wurde mir aufgrund von Kotveränderungen vorgestellt. In den vergangenen Wochen zeigte sie weder Erbrechen noch ein schlechtes Allgemeinbefinden. In der mikroskopischen Untersuchung eines Kropf- und Kotabstriches konnte ich eine unphysiologische Bakterienflora und vermehrt Hefepilze im Magendarmtrakt feststellen. Als ich ihren Kropf abtastete musste ich leider feststellen, dass sich in diesem ein ca. 1 x 0,4 cm verschiebbarer Fremdkörper befand. Zudem zeigte sich in den Untersuchungen, dass "Bella" neben einer Arthrose an mehreren Flügel- und Beingelenken an einer Leber- und Nierenfunktionsstörung leidet. Dieser Sachverhalt machte den Besitzerin die Entscheidung für eine Operation nicht leicht, da dadurch das Narkoserisiko deutlich erhöht war. Nach einem intensiven Gespräch über die Risiken einer Narkose und Komplikationen dieser Operation entschieden sich Bellas Besitzer für den chirurgischen Eingriff.

In einer 30 minütigen Operation konnte der Fremdkörper erfolgreich aus ihrem Kropf entfernt werden und "Bella" saß nach einer etwas längeren Aufwachphase (aufgrund der Leber- und Nierenfunktionsstörung) wieder auf ihrer Sitzstange.

Auf dem rechten Foto sieht man den aus "Bellas" Kropf entfernten Fremdkörper. Er bestand aus kleinsten Fasern eines Seiles aus Sisal.

Diese Fasern können sich im Kropf zu einem größerem Gebilde zusammenwickeln und werden deshalb auch als "Kropfwickel" bezeichnet. Sie verursachen dann eine Verlegung des Kropflumens und oftmals auch eine Übersäuerung durch die Anreicherung von Bakterien. Zudem können die Vögel allmählich abmagern und Erbrechen zeigen.



Auf dem linken Bild ist ebenfalls ein Kropfwickel zu sehen, bei welchem die einzelne Farben der abgeschluckten Seile noch zu erkennen sind. Diesen ca. 2 x 1 cm großen Fremdkörper habe ich in der Vergangenheit ebenfalls chirurgisch aus dem Kropf eines 2-jährigen Wellensittichs entfernen müssen.

Im Anfangsstadium kann sich eine Diagnosestellung generell als schwierig gestalten, da ein Kropfwickel häufig noch zu klein ist, um getastet zu werden.

Auch wenn es noch nicht zu einer Bildung eines Kropfwickels gekommen ist, können kleinste Mengen von Seilstrukturen zu Reizungen der Schleimhäute führen. Bei diesen Patienten lassen sich dann kleinste Fasern in einem Kropf- oder Kotabstrich unter dem Mikroskop feststellen.

Zudem besteht auch die Gefahr, dass sich Fremdkörper in den unteren Magendarmtrakt verlagern. Operationen des Drüsen- oder Muskelmagens oder des Darmtraktes sind ebenfalls möglich, aber oftmals mit einem erhöhten Risiko für den Patienten verbunden.

Letztendlich kann jegliche Art von Fremdkörpern zu einem tödlich endenden Verschluss des Verdauungstraktes führen.

FAZIT: Nicht jeder Vogel knabbert an Teilen von Spielzeugen und schluckt diese ab! Bitte beobachten Sie genau, ob Ihre Vögel an Seilen oder anderen Materialien, welche zu Fremdkörperreaktionen führen können, knabbern!